

# Konzept Begegnungszentrum „Alte Wache Schmöckwitz“



Ortsverein Schmöckwitz e.V.





## **Konzept Begegnungszentrum „Alte Wache Schmöckwitz“**

### **Die Situation im Ort**

Der Ort Schmöckwitz gehört zum Sozialraum 12 des Bezirks Treptow – Köpenick von Berlin. Dieser umfasst die Ortsteile Schmöckwitz einschließlich Schmöckwitz – Siedlung, Karolinenhof, Rauchfangswerder sowie Schmöckwitz-Werder Süd und Nord. Hier leben zusammen 4.424 Einwohner (Stichtag: 31.12.2019).

Dieser am südöstlichen Rand des Bezirkes liegende Raum mit seinen Ortschaften zeichnet sich durch besondere landschaftliche Attraktivität aus. Die Dahme – Seen, die die Halbinsel Schmöckwitz umgeben sowie die unmittelbar zu erreichenden Wälder sind seit langem Anziehungspunkte für Touristen. Es gibt 15 Wassersportvereine sowie zahlreiche Bootshäuser.

Der Ausbau des Flughafens Schönefeld hat aufgrund neuer Arbeitsplätze bereits mehr Menschen in die Gegend gebracht und wird vermutlich weiter zu vermehrten Zuzügen führen. Seit 2011 ist ein kontinuierlicher Anstieg der Einwohnerzahlen, vor allem auch jüngerer Familien mit kleinen Kindern zu beobachten. Eine in letzter Zeit stark erhöhte Bautätigkeit trägt dem Rechnung.

Es gibt im Raum Schmöckwitz drei Kindertagesstätten sowie eine Grundschule. Der Anteil der Kinder und Jugendlichen bis 18 Jahren beträgt 14,8 % ( im Stadtbezirk insgesamt: 15,0 % ), der Anteil der über 65jährigen liegt mit 26,0% deutlich über den Anteilen dieser Altersgruppe auf Bezirks- und Berlin-Ebene (22,8% bzw. 19,1%). Für Jugendliche gibt es außer den Wassersportvereinen im gesamten Raum Schmöckwitz keinerlei Angebote für Freizeittreffs. Eine Jugendfeuerwehr konnte bisher wegen der völlig unzureichenden Räume und Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehr Schmöckwitz nicht aufgebaut werden. Interessierte Jugendliche werden zur Zeit von der Freiwilligen Feuerwehr Rauchfangswerder mit betreut, deren Kapazität aber auch an der Grenze ist und die den Bedarf nicht decken kann.

Nicht nur für Kinder und Jugendliche, sondern auch für die anderen Generationen fehlt in dem gesamten, sehr weitläufigen Sozialraum irgendein öffentlicher Raum für Veranstaltungen sowie als Treffpunkt und Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger – im Gegensatz zu den anderen Bezirksregionen des Bezirks, die alle über öffentliche Räume – in unterschiedlicher Größe und Ausstattung - verfügen.

Weder die in Schmöckwitz befindliche alte Dorfkirche und das Gemeindehaus der Kirchengemeinde noch die Gaststätten oder Vereinsräume können diese Lücke ausfüllen. Sie sind jeweils für einzelne Veranstaltungen nur ein Notbehelf und oft nur sehr bedingt geeignet, den sich weiterhin erhöhenden Bedarf an öffentlich nutzbaren



Ortsverein Schmöckwitz e.V.  
[www.schmoeckwitz.de](http://www.schmoeckwitz.de)

Räumen aufzufangen, da sie in erster Linie für ihre eigenen Zwecke zur Verfügung stehen müssen. Auch die Grundschule verfügt über keine geeigneten Räumlichkeiten, die für öffentliche Veranstaltungen zur Verfügung gestellt werden könnten.

## **Der Träger – der Ortsverein Schmöckwitz e.V.**

Am 29. März 2005 hat sich der „Ortsverein Schmöckwitz e.V.“ gegründet. Den Gründungsmitgliedern war es ein Anliegen, sich des Bedarfs an kulturellen Angeboten, sozialen Kontakten und Freizeitmöglichkeiten anzunehmen. Die erklärten Zwecke des inzwischen 60 Mitglieder umfassenden Vereins sind: das Zusammenleben der Bewohner\*innen in dem sehr weitläufigen Raum zu fördern, die Erinnerung an die Geschichte wach zu halten und sich kommunalpolitischer Angelegenheiten anzunehmen. Dafür wird seit vielen Jahren das kulturelle und gemeinschaftliche Leben im Ort gefördert und belebt. Mehrere Versuche, geeignete Räume im Ort zu finden, waren erfolglos. Trotz der räumlichen Schwierigkeiten hat sich der Verein in den Jahren seines Bestehens im Ort gut etabliert. Er veranstaltet in jedem Jahr das „Inselfest“, das großen Anklang bei den Einwohner\*innen und Gästen im Ort findet. Während des Jahres gibt es kulturelle Veranstaltungen sowie eine Reihe mit historischen Themen, Workshops und Mitarbeit bei Aktionen für eine saubere Umwelt. Immer wieder werden Kommunalpolitiker\*innen zu aktuellen Diskussionen eingeladen. Kürzlich haben sich eine Kindergruppe („Die Inselkinder“) sowie die Projektgruppe „Nachbarschaftshilfe“ gegründet.

Als die Schmöckwitz – Grünauer Strecke der Straßenbahn 68 durch einen Bus ersetzt werden sollte, hat der Ortsverein Proteste der Bürger\*innen mit Unterschriften, Diskussionsforen mit Politiker\*innen und schließlich einer Menschenkette vom Bahnhof Grünau bis nach Alt – Schmöckwitz erfolgreich organisiert. Die Einstellung der Uferbahn-Linie konnte verhindert werden.

Außerdem hat der Verein Kalender mit historischen und aktuellen Fotos sowie mehrere Broschüren zur Geschichte des Ortes herausgegeben.

## **Der Bedarf**

Die oben geschilderte Situation macht das dringende Erfordernis eines öffentlichen Raumes deutlich, in dem die Einwohner sich mit ihren eigenen kommunalen, sozialen und kulturellen Interessen wiederfinden. Und zwar sollte es ein Ort sein, in dem sich die verschiedenen Generationen zusammenfinden und in ihren jeweiligen Bedürfnissen gemeinsam unterstützen und begegnen können. Dieser Ort soll zum einen die Möglichkeit für diverse, in ihrem Charakter unterschiedliche Veranstaltungen bieten. Andererseits braucht es eine Anlaufstelle, die nicht nur Freizeitaktivitäten ermöglicht, sondern die auch den kommunalen und das Zusammenleben der Bürger betreffenden Bedürfnissen nach Austausch, Information und gegenseitiger Unterstützung einen Raum bietet.



Diesen Raum sehen wir in einem Begegnungszentrum realisierbar. Ein solches Zentrum für Schmöckwitz und seine dazugehörigen Ortsteile soll folgenden **Funktionen** dienen:

- Veranstaltungen
- Ausstellungen
- Beratung
- Workshops
- Gruppenangebote
- Offene Treffs
- Sitz des Vereins „Ortsverein Schmöckwitz e.V.“
- Vermietung von Räumen

Aus diesen Funktionen ergibt sich folgender **Raumbedarf** :

- Veranstaltungsraum für ca. 60 – 70 Personen
- 2 Mehrzweckräume
- Archiv/Büro
- Teeküche
- Abstellraum
- 2 Toiletten

## **Der Standort**

Seit mehr als 10 Jahren gibt es durch den Ortsverein Schmöckwitz bereits Überlegungen, die bisher von der Freiwilligen Feuerwehr genutzt, für diese aber in keiner Weise mehr ausreichenden Räume der Alten Feuerwache in Schmöckwitz zu einem Begegnungszentrum umzugestalten. Die Pläne dafür wurden mit Verantwortlichen der verschiedenen zuständigen Bereiche (Feuerwehr, BIM, Stadtbezirk) mehrfach diskutiert.

Die alte Feuerwache bildet zusammen mit dem angrenzenden ehemaligen Straßenbahndepot und dem alten Schulgebäude das letzte noch existierende denkmalgeschützte Ensemble von Schmöckwitz. Es befindet sich an zentraler Stelle im Ortskern. Nachdem die an historischem Ort befindliche Gaststätte „Die Palme“ ebenso wie das älteste Gebäude des Ortes, das 1702 gebaute Jagdhaus des Kurprinzen Friedrich neuer Bebauung zum Opfer gefallen sind, erscheint uns der Erhalt dieses Gebäudekomplexes als vordringliche Aufgabe im Interesse des Ortes und seiner Bewohner\*innen. Auch die Denkmalpflege hat ein hohes Interesse an einer denkmalgerechten Wiederherstellung des Ensembles. Das historische Straßenbahndepot fiel 2008 einem Brand zum Opfer. Auch daher ergibt sich dringender Handlungsbedarf, um die im Ortszentrum befindliche Brandruine endlich – nach 12 Jahren – zu sanieren.

Das Straßenbahndepot wird von der BVG nicht mehr benötigt und ist inzwischen an die



BIM verkauft worden. Die Freiwillige Feuerwehr wiederum wird nun nach jahrelangen schwierigen Verhandlungen endlich die dringend benötigte neue Feuerwache erhalten. Der Bauantrag ist gestellt, die Fertigstellung und der Umzug der FFW in die neuen Räume sind für Oktober 2021 geplant.

Der Ortsverein Schmöckwitz hat gemeinsam mit dem Trägerverein der zur Zeit noch in Räumen der Schmöckwitzer Inselschule untergebrachten Kindertagesstätte „Kleine Fische-ganz groß“ eine Planung für eine gemeinsame Nutzung von ehemaligem Straßenbahndepot und Feuerwache unter Beachtung der denkmalpflegerischen Anforderungen entwickelt. Dazu wurde ein „Letter of Intent“ zwischen dem Trägerverein des Kindergartens und dem Ortsverein Schmöckwitz abgeschlossen.

Die Schule hat auf Grund des Bevölkerungszuwachses dringenden Bedarf an den jetzt noch von der Kita genutzten Räumen. Und im Stadtbezirk gibt es dringenden Bedarf an weiteren Kitaplätzen. Daher will der Kita - Trägerverein innerhalb des ehemaligen Straßenbahndepots so bald wie möglich eine neue Einrichtung mit 60 Plätzen bauen (Platzangebot z.Z.: 25 Kinder). Für diesen Bau werden durch den Trägerverein entsprechende Fördermittel beantragt. Die direkt anschließenden Räume der Feuerwache will der Ortsverein zu einem Begegnungszentrum umbauen. Auch wenn es unterschiedliche Bauphasen geben wird, wollen wir bewusst die Chancen einer gemeinsamen Planung nutzen, die Synergieeffekte z.B. im Blick auf Heizung, Medienanschlüsse, Gestaltung des Außenbereichs u.a.m. ermöglichen. Auch inhaltlich ist eine intensive Zusammenarbeit geplant.

Der Stadtbezirk steht dem gemeinsamen Vorhaben von Kita und Ortsverein sehr positiv gegenüber und befürwortet es nachdrücklich. Der Antrag für die Clusterung im Blick auf Umnutzung des Geländes und der darauf befindlichen Gebäude wurde auf Veranlassung des Stadtbezirkes bereits beim Senat gestellt.

## Die Inhalte

Der Ortsverein Schmöckwitz e.V. als Träger der Einrichtung will mit einem Begegnungszentrum seine in der Satzung festgehaltenen Ziele umsetzen, bei denen es vor allem um die Förderung des Zusammenlebens der Einwohner\*innen mit ihren verschiedenen sozialen und kulturellen Interessen und Bedürfnissen geht. Gegenüber den bisher nur sporadisch möglichen Angeboten von gemeinsamen Veranstaltungen oder auch gesellschaftlichen Aktivitäten soll es einen Ort geben, der ein dauerhaftes und stetiges Angebot im soziokulturellen Bereich ermöglicht. Es soll ein Ort sein, der offen ist für alle, so dass alle Menschen des Sozialraumes teilhaben und sich einbringen können.

- Das Begegnungszentrum soll ein **Ort für offene Treffs** aller Generationen sowie der **Sitz des Ortsvereins Schmöckwitz e.V.** sein
- Die Räume sollen durch ehrenamtliche Tätigkeit der Vereinsmitglieder **täglich geöffnet** sein und mit einem kleinen Angebot an Kaffee, Tee und Gebäck jederzeit Begegnungen ermöglichen.



- Die beabsichtigte **Zusammenarbeit mit der Kita** bildet einen Schwerpunkt für regelmäßige **generationenübergreifende Projekte** wie z.B. Vorlesestunden von Senioren für Kinder, gemeinsame Aktivitäten wie Backen oder Spaziergänge, gemeinsame Nutzung des Außenbereichs, Vorbereitung und Durchführung von gemeinsamen Festen
- Es sollen **Veranstaltungen** wie Lesungen, Konzerte, Vorträge, Diskussionen, Einwohnerversammlungen stattfinden
- Treffen von ständigen oder temporären **Gruppen** sollen möglich sein – z.B. für Eltern-Kind-Gruppen, Senioren, Jugendliche, Gruppen für kreative Freizeitgestaltung, Workshops, Theater-Projekte, Yoga-Gruppen, Arbeitsgruppen des Ortsvereins, spezielle Angebote für Kinder („Die Inselkinder“). Für die Senioren bietet sich eine Zusammenarbeit mit der Volkssolidarität in Karolinenhof an, die auch nicht über eigene Räume verfügt.
- **Beratungsangebote** sollen einen Platz haben – gegebenenfalls auch Sprechstunden der Bezirksverwaltung oder von Kommunalpolitikern
- Organisation von und Anlaufstelle für **Nachbarschaftshilfe**
- Ortsnahe **Bildungsangebote** können in Kooperation mit Bildungseinrichtungen in der Umgebung realisiert werden, wie der Musikschule, der Volkshochschule, dem Freilandlabor Kaniswall und z.B. der Senioren- und der Kinderuniversität an der TH Wildau. Zu der Musikschule priMus Zeuthen, die einen Standort in der Schmöckwitzer Schule hat, sowie dem Kaniswall in Müggelheim existieren bereits langjährige Kontakte des Ortsvereins
- Der Veranstaltungsraum bietet Möglichkeiten für **Ausstellungen** zur Geschichte der Ortsteile oder auch von im Ort oder der näheren Umgebung ansässigen Künstler\*innen
- Im Rahmen der Vereinstätigkeit soll ein **Archiv** für historische Materialien eingerichtet werden, das auch für interessierte Einwohner\*innen zugänglich ist, außerdem werden dringend **Abstellmöglichkeiten** gebraucht für diverse Materialien, die z.B. für das jährliche Inselfest benötigt werden
- Es ist vorgesehen, die Räume des Begegnungszentrums auch für **private Feiern** von Einwohner\*innen zu vermieten.

**Ortsverein Schmöckwitz e.V.**  
**[www.schmoeckwitz.de](http://www.schmoeckwitz.de)**

